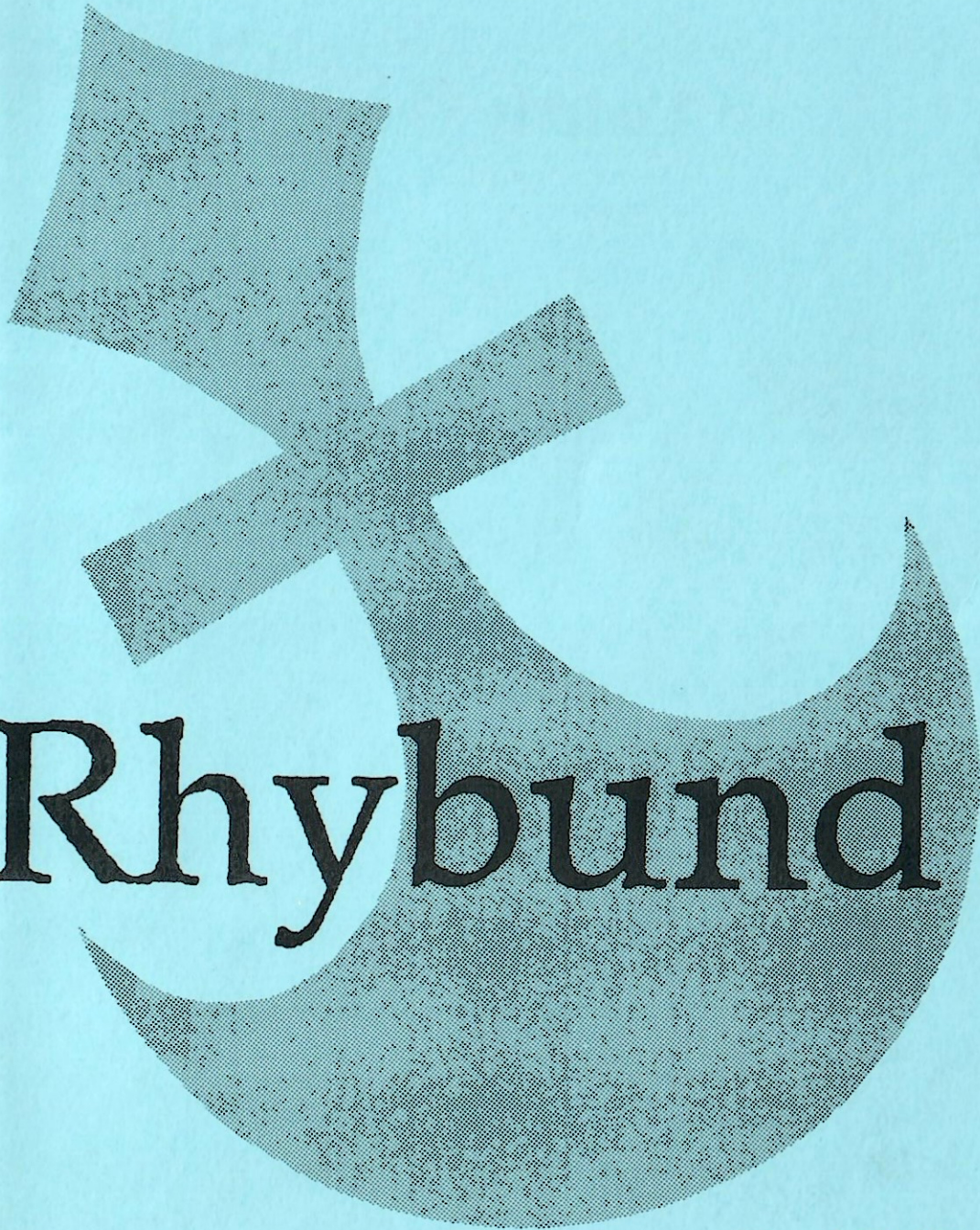


A large, stylized logo in the background, rendered in a dark grey, textured, halftone-like pattern. It consists of a cross and a crescent moon. The cross is positioned such that its vertical bar is partially obscured by the crescent moon, and its horizontal bar is positioned above the moon's upper curve. The word "Rhybund" is superimposed over the lower part of the logo.

Rhybund

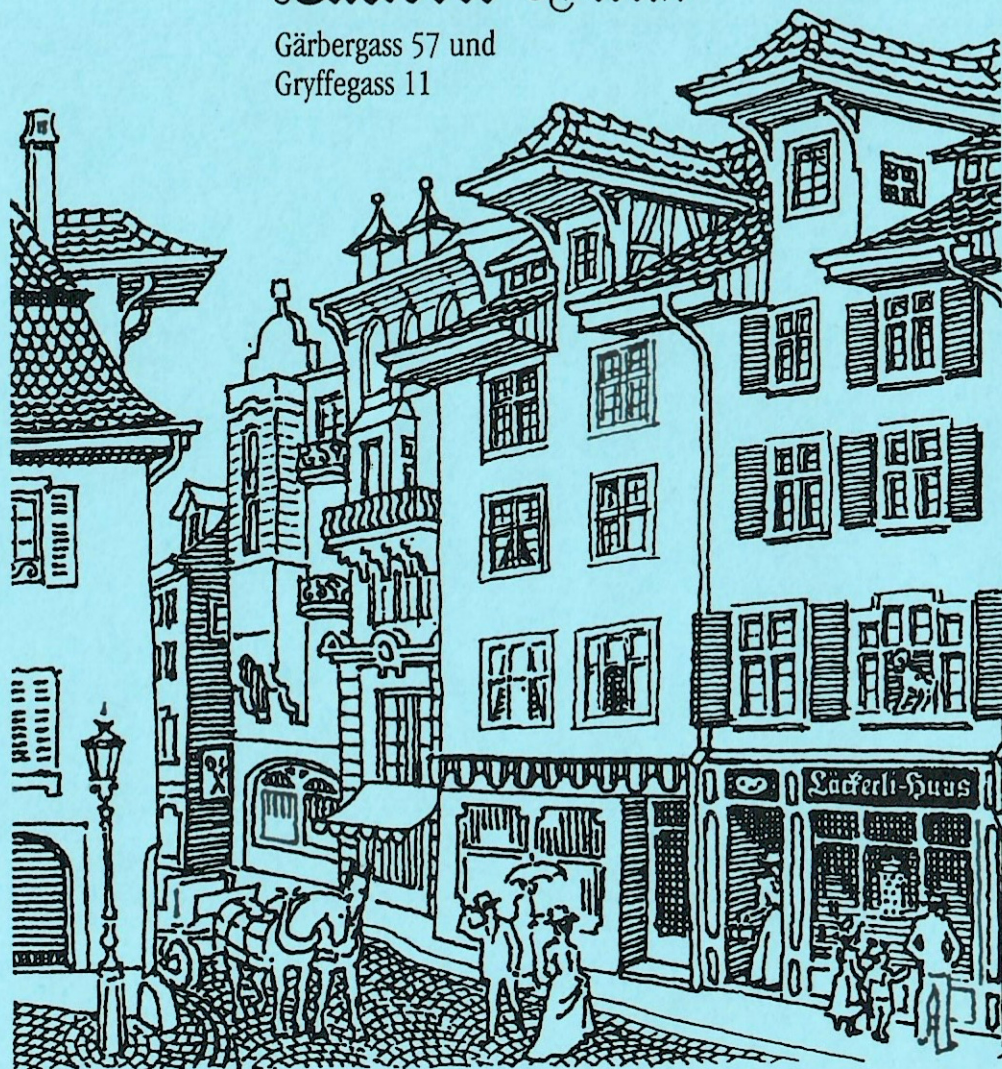
Das Organ der Pfadiabteilung Rheinbund Basel

2/93

Die gueti Adrässe fir gueti Lækkerli

Lækkerli-Huus

Gärbergass 57 und
Gryffegass 11



Postversand ins In- und Ausland

Rheinbund - Mitteilungen

Heft 2/93

Nummer 201

Juli 1993

Editorial :



*Liebe Leserin,
Lieber Leser,*

Schon wieder ist ein Vierteljahr vorbei, seitdem das letzte Rhybundheftli erschienen ist. In dieser Zeit ist nicht nur sehr viel Wasser den Rhein hin- untergeflossen, sondern es wurden auch zahlreiche Uebungen und Anlässe, insbesondere auch das Pfila, durchgeführt, ebensoviele Badewannen geputzt, Tränen abgewischt und lachende Gesichter fotografiert, doch mehr darüber auf den folgenden Seiten.

ABER VOR ALLEM: (Vielleicht haben Sie's schon gemerkt) Unser Layout wurde redesignet!!!! Und eine neue Schreibmaschine haben wir auch (von einem ehemaligen Sternenfelser bekommen. Merci viilmool.). Wir hoffen, dass das Rhybundheftli in seinem neuen Gewand endlich leserlicher und (ein klein wenig) übersichtlicher wird, und somit doch einige Leserwünsche befriedigt werden.

Impressum :

Herausgeber : Pfadiabteilung Rheinbund Basel
Druck : Merkel Druck, Riehen
Redaktion : Raschpi und seine Kumpanen
Erscheint : Vierteljährlich
Abonnement : Geht an die Mitglieder der Pfadiabteilung Rheinbund Basel und des APV's der entsprechenden Abteilung

Editorial :

An dieser Stelle auch ein überhauptgrosses Danke - schön an **alle** langjährigen, aber auch neuen Inserenten und Gönner dieser Zeitung, denn ohne sie wäre die Rhybundheftli - Existenz in dieser Form zur jetzigen Zeit ('hab gehört, dass es in dieser Beziehung doch schon wieder besser aussieht...) woh doch eher fraglich...

So, ich denke das war des Editors -ial für heute, und nun wünsche ich noch bestes Lesevergnügen dieser, budgetschonenden, Ausgabe, bis zum nächsten Mal!

"Allzeit unser bescht's Dienen"

Raschpi
Raschpi

**In der Versicherungsbranche
ist es wie im Sport: wer bessere
Leistungen erbringt, gewinnt.**



Kompetente Beratung von
H.R. Schäubli v/o Glizi
Tel. 35 34 00

winterthur

Von uns dürfen Sie mehr erwarten.

Inhalt :

Editorial, Impressum	1
Inhalt	3
Aus dem Abteilungsrat	4
Abteilungsleitung: - Der AL berichtet	6
- Wolfsstufe/Hobelsafari	8
- BuLa 94 - Info's	10
- Ein Stufenchef tritt ab	11
- Von Hosen und so/aktuell	13
Pfadistufe : - Fürstenstein	15
- Sternenfels	16
C Kerzratewuerstl	19
Raiderstufe : - Der Quartalsbericht	20
Roverstufe/APV : - Dorffest Hochwald	22
- Rover Manta	23
Adressen	24

Interessenten für Redaktionsjobs : Tel.301'57'97



aus dem Abteilungsrat :

Die Bezirksstatuten des Rheinbunds gingen an die Abteilungen Rheinfelden und Möhlin. Der Abteilungsrat der ersteren hat diese bereits so genehmigt, wir warten auf unsere Freunde aus Möhlin. Auch die Leiterschaft soll Gelegenheit haben, das Papier zu diskutieren. Sollten alle drei Abteilungsräte zustimmen, kann unter eine lange, schwierige Phase der Erarbeitung endlich der verdiente Schlusspunkt gesetzt werden.

Das Pfadijahr 92 hat den einzelnen Mitgliedern unter anderem viel Gefreutes und Bereicherndes gebracht. Allerdings hat das empfindlich gekostet. Die Jahresrechnung schliesst mit dem Rheinbundesdefizit aller Zeiten ab, nahezu ein Drittel unseres für Notfälle geäuften Vermögens. Der Abteilungsrat hat dazu klar Stellung bezogen und einige, eigentlich immer schon klare Grundsätze in Erinnerung gerufen:

- Anlässe sind kostendeckend zu planen: Budgetierte Defizite sind für eine Organisation nicht tragbar - das kann sich nur der Staat (leider) leisten.
- Auch LeiterInnen und Abteilungsräte (und -rätin) im Betrieb verursachen Kosten und sollten diese klar auch mittragen: Hast du deinen Jahresbeitrag 93 schon eingezahlt? - Selbstverständlich sollen aktive LeiterInnen neben ihrem grossen Einsatz von Freizeit und Idealismus nicht auch noch über Gebühr zu Ader gelassen werden; es leuchtet aber nicht ein, warum LeiterInnen in einem Weekend "gratis" essen sollen.
- Die Abteilung(sleitung) ist aufgefordert, einmal alle zwei Jahre eine grosse Finanzaktion zu organisieren: Dies ist nicht neu, vor den Zeiten der Papiersammlungen in Rheinfelden war das üblich und selbstverständlich. Es geht schliesslich nicht an, einfach die Jahresbeiträge hochzuschrauben, auch wir können unseren Betrieb zum Teil selber finanzieren.

An dieser Stelle möchte ich dem Kassier für seine grosse Arbeit danken. Einen weiteren Dank geht an den APV, der uns mit seiner Finanzspritze dazu verholfen hat, dass die Rechnung nicht noch schlimmer ausgefallen ist. Für die Unterstützungsbeiträge zu Gunsten der LeiterInnenausbildung sind wir sehr dankbar.

...und nun brodelt's wieder: Die Amtszeit der jetzigen Abteilungsleitung läuft Ende Jahr aus. Ich möchte alle LeiterInnen bitten, ein sauberes Vorgehen bei der Neu-Suche oder Wiederbestätigung des Abteilungsleiters und seines Teams einzuhalten. Der Abteilungsrat wird - gemäss den Gelben

Abteilungsrat .

Weisungen - eine Wahl erst nach Anhörung des FührerInnenrats vornehmen. Es ist uns allen als Pfadfindern daran gelegen, dieses "Geschäft" ohne den in der Politzene leider üblichen Rummel und dessen Schlammschlacht über die Bühne zu bringen. Ich freue mich auf einen konstruktiven und sachlich sauber geführten FührerInnen- und Abteilungsrat.

Unser Stange hat am Mittwoch, dem 30. Juni seine Amtsgeschäfte als Regierungsrat wieder aufgenommen. Wir freuen uns mit Dir und wünschen Dir viel Kraft und Licht in Deiner Arbeit.

Der Obmann

Ziecher



Keltenweg 18 4125 Riehen
Telefon 061/60 106 60

**Fahrzeuge für alle Ansprüche
Eigene Reparaturwerkstätte**

Velos mit 6/12/18 und 21 Gängen
City Bike, City Cross und Mountain Bike

Mofas: Piaggio, Puch und Sachs
Laufend gepflegte Occasionen
zu günstigen Preisen

aus der AL ...

Keine Ueberschrift von Nöten

Heidudei, in anderthalb Stunden sollte ich Genio mein AL - Berichtlein sauber getippt abgeben, dabei habe ich ausnahmsweise nicht 'mal die nötigen Worthülsen in Petto, um eine Seite lang warme Luft rauslassen zu können.

Nun, ehrlich gesagt, meine Griffel - Libido hält sich derozeit auch arg im Zaum. Die strenge Vorsommerzeit hemmt genauso wie die jüngsten, den Rheinbund erschütternden, Ereignisse.

Nur sollte ich wohl zu diesem Zeitpunkte weder über die Riots (kennt jemand das hochfamose Album von Black Sabbath, betitelt mit "The Mob Rules" ?) noch über eine allfällige Abteilungsleitung 1994 offiziöse Worte verlieren.

So halte ich mich denn an Sensationen der weniger markerschütternden Art und bestätige dafür umso hingebungsvoller den, zugegeben nicht ganz formvollendetem, Rücktritt von Hecht und gebe auch gerne bekannt, dass das Schalten und Walten über die zwote Stufe fortan unserem Grossmischler und Hansdampf in allen Gassen ("na komm, rück schom 'raus, Du Knipsen") GENIO obliegt.

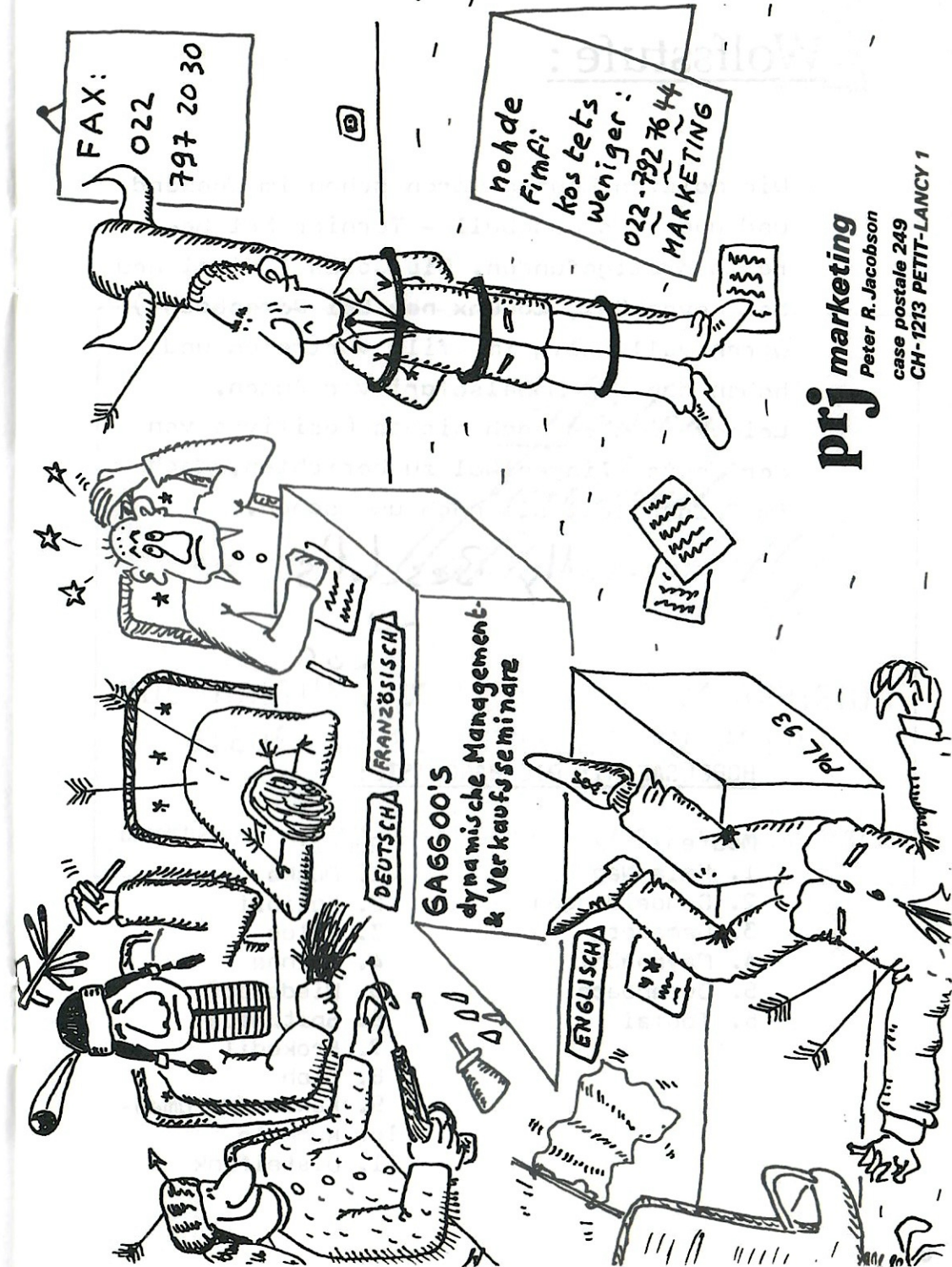
Tatkräftig zur Seite steht zuvor gerühmtem unsere Perle aus dem St.Galler Rheintal, LUCHS, so er sich nicht gerade mit Hombergern herumbalgt - ähem, das war übrigens auch eine hochamtliche Verklickerung mit verschärftem, wenn auch nicht grimmigem, Wahrheitszusatz.

Ich formuliere allgemeinverständlich: Luchs nimmt bis auf Whiteres denselben und dessen Gefolge unter seine Fittiche oder noch deutscher, Luchs leitet zur Zeit den Stamm Homberg. So, hätte ich auch dies geschafft und alle Zweifel beiseite gerafft. Ich zeihe mich ganz selbigst des Ungenügens, des Berichtes wegen, natürelehmännlich, wo kämen wir sonst denn hin, und schiesse schon 'mal warn, die nächste Ausgabe dieses Organs erharrend.

Mit den besten Pfadigrüssen.

Der Abteilungsleiter

Vini



Wolfsstufe :

Die meisten Meuten waren schon im Weekend und auch das Baseball - Turnier hat bereits stattgefunden. Die Wofüs (Fidel neu bei Mayenbühl, Loquax neu bei Dorenbach) waren vollzählig im Pfila vertreten und haben nun die Hobelsafari vor Augen. Leider gibt es noch nichts Positives von der Meute Klingenthal zu berichten, doch im Geiste lebt sie noch und schon.

My Bescht's
Tlor

HOBELSAFARI: DIE RANGLISTE:

Meuten:

1. Kala-Nag
2. Gundeldingen
3. Gernsberg
4. Mayenbühl
5. Dorenbach
6. Toomai

Rudel:

1. Mücke
2. Kolibri
3. Baloo
4. Spinne
5. Wiedehopf
6. Spitzmaus
7. Krokodil
8. Floh
9. Kakadu/Waldmaus
10. Hummele
11. Distelfink

*Riehen
Treuhand
Mühlemann AG*

BUCHHALTUNG // ABSCHLUSS // REVISION
STEUER // PERSONALWESEN // EDV

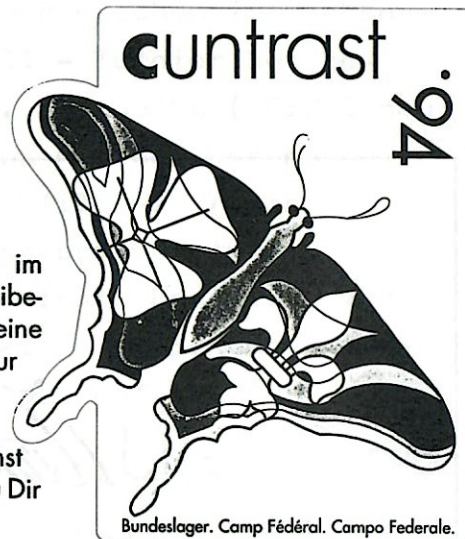
Baselstrasse 44 CH-4125 Riehen 1 Telefon 061/67 13 87 Telefax 061/67 37 88

DER SOMMER 1994 WIRD GANZ HEISS!

Alle Pfadis der Schweiz treffen sich im **cuntrust '94**, dem Bundeslager der Pfadibewegung Schweiz. Ein Bundeslager ist eine besondere Sache, denn es findet nur etwa alle 14 Jahre statt. Jedes Pfadi hat also höchstens einmal die Gelegenheit, daran teilzunehmen. Du kannst dabei sein, und diese Chance darfst Du Dir nicht entgehen lassen!

Wir werden unsere Zelte für zwei Wochen vom 23. Juli bis zum 6. August 1994 im Gebiet nördlich des Napfs aufschlagen. Und dort erwartet Dich ein Lager, von dem Du sonst nur träumen kannst. Die einmalige Atmosphäre, zusammen mit rund 20'000 anderen Kindern und Jugendlichen das zu machen, was Du am liebsten tust, nämlich Pfadi, ist schon Anreiz genug, mitzumachen.

Du kannst an Ateliers teilnehmen, Ausflüge machen, andere Pfadis kennenlernen, Museen besuchen, tolle Übungen erleben, die lagereigene Zeitung studieren, mit ausländischen Pfadis eine Wanderung unternehmen, mit dem Velo andere Unterlager besuchen, oder vieles anderes mehr. Daneben lebst Du aber auch in Deinem eigenen Lager und unternimmst allerhand mit Deinen Kolleginnen und Kollegen.



Du siehst, das **cuntrust '94** bietet Dir sehr viel. Das Wort **cuntrust** ist übrigens rätoromanisch und bedeutet soviel wie Kontrast, Gegensatz. Schwarz - weiss, arm - reich, jung - alt, gut - schlecht oder Himmel - Erde; das sind alles Gegensätze, die zueinander gehören. So gesehen gehören auch wir Pfadis zusammen.

Wir laden Dich also herzlich ein, zusammen mit Deinem Trupp, Stamm oder Deiner Abteilung, im nächsten Sommer am wohl grössten, je organisierten Pfadilager der Schweiz teilzunehmen. Lass Dir dieses Erlebnis nicht entgehen!

Die Lagerleitung des **cuntrust '94**
P.S. **cuntrust '94** - News immer auf Teletext 631!

RUECKTRITT DES PFADISTUFENCHEFS

Dass im Rheinbund das Buschtelefon gerne zur Hand genommen wird, ist allseits bestens bekannt. Diesem Missstand möchte ich in meinem Fall vorgreifen, indem ich hier öffentlich die Gründe bekannt gebe, die mich zum Rücktritt bewogen haben:

Im Herbst 1992 habe ich mein Bauingenieur-Studium an der ETH-ZH in Angriff genommen. Schon bald musste ich feststellen, dass der erforderliche Arbeitsaufwand für das Studium und mein Wohnwechsel nach Zürich meine Pfadi-Freizeit stark beeinträchtigten. Ein gutes halbes Jahr - bis heute - versuchte ich trotzdem, mein Pfadiamt so gut wie möglich zu erfüllen; jedoch geschah dies leider nicht zu meiner vollen Zufriedenheit.

Ein weiterer Umstand, der meine (Zeit-)Lage noch verschlechterte, war, dass wir uns im Abteilungsleiter-Team häufig nicht einig waren und so Hock für Hock Grundsatzdiskussionen führen mussten, die meist damit endeten, dass irgendwann der letzte Zug nach Zürich fuhr... eine untragbare Situation, unter der der aktive Betrieb natürlich leiden musste.

Trotzdem muss ich hier nochmals betonen, dass ich erstens freiwillig mein Amt abgegeben habe, und zweitens, dass ich diese Entscheidung in erster Linie wegen der Ueberbeanspruchung durch mein Studium getroffen habe. Meiner Ansicht nach waren wir in der Abteilungsleitung trotz allem ein sehr gutes Team!!!

Vielleicht ist mein Entschluss auch nicht ganz unerwartet gekommen: Vinci und Biechli habe ich schon mehrmals auf meine Zeitnot hingewiesen; der Abteilungsrat, die Abteilungsleitung und meine Stafü-Runde waren ebenfalls mehr oder weniger informiert.

Ein klarer Fehler von meiner Seite war aber, dass ich nie GENAUE Informationen über meine Zukunft abgegeben habe. Ich möchte hierzu bemerken, dass es für mich sehr schwierig war, abzuschätzen, wieviel Arbeit ich abgeben musste und wieviel ich noch selbst erledigen konnte. Mir darüber klar zu werden, war sehr wichtig, um festzustellen, ob es überhaupt noch sinnvoll ist, Stufenchef zu sein, wenn ich Aufgaben, die meine Stufe betreffen, nicht mehr selbst erledigen - und damit natürlich auch entscheiden - kann. In diesem laufenden Prozess war es mir einfach nicht möglich, definitiv „Ja“ oder „Nein“ zu sagen; vor allem auch deswegen, weil ich eigentlich mein Amt NICHT vorzeitig abgeben wollte...

Rückblickend möchte ich - wie sich dies in solchen Fällen gehört - noch folgendes anfügen: Die Zeit, in der ich Pfadistufenchef vom Rheinbund war, hinterlässt eine positive Erinnerung in mir. Vor allem schätzte ich die guten Beziehungen in allen Sparten und die immer vorhandene Gesprächsbereitschaft.

Ich konnte mir während dieser Zeit ein klares Bild von der Arbeit und vom Zweck der Abteilungsleitung machen; der scheinbar ewigen Diskrepanz zwischen bürokratischem und gelebtem Pfadigeist...

Obwohl meine vier Ordner und die Haufen Blätter, die ich immer mit mir herumschleppte, meine Worte Lügen strafen wollen, war es doch mein grösster Wunsch, dass es, vor allem in den oberen Gremien des Rheinbunds (und auch im ganzen Pfadibund Schweiz), mehr pfadimässig zugehen würde.

Ich betone deshalb nochmals, dass Pfadi KEIN politischer Verein sein sollte; ich vermisse in vielen Diskussionen die Verbindung zum Pfadibetrieb an der Samstag-Nachmittag-Übung...

Mein Anliegen als Stufenchef bestand hauptsächlich darin, die Einheitsleiter bei ihrer

не съ

Pfadistufe .

uns überlegen, ob es daher in der heutigen Zeit, wo Neonazis wieder ein Thema werden, nicht sinnvoller ist, die Pfadihosen für eine Weile im Kleiderschrank zu lassen... Meine letzte Bemerkung zielt in dieselbe Richtung: Es gibt doch tatsächlich Rheinundleiter, die vor ihren Leuten Juden- und ausländerfeindliche Witze vom Stapel lassen. Da hört für mich der Spass auf!

Zum Glück sind sich im Rheinbund viele Leiter ihrer Verantwortung auch in dieser Hinsicht (Vorbild, Öffentlichkeit) bewusst, ich bitte trotzdem alle, sich über die obengenannten Punkte Gedanken zu machen. Wir müssen auf Signale von "aussen" sensibel sein, da Pfadi ein grosser Teil Öffentlichkeitsarbeit ist.

Allzeit bereit

KE CFF

ACHTUNG STAMMESFUEHRER:

An dieser Stelle die nächsten wichtigen Daten:

Mo 23. August 19.30 h Stafühogg im Château
Di 24. August 19.30 h Trofi - Hogg, Ort
wird noch bekanntge -
geben.

11./12. Sept. Dorffest Riehen
19. Sept. Rangertag.

Dazwischen, am 20. August, ist Redaktionsschluss
für 's Rhybundheftli 3/93 !!!

ALLZEIT BEREIT

Blender

Pfadistufe :

...Fürstenstein .

Andudeln: 14.30 Dino Grünachzig
Abhüpfen: 17.30 dito.....



Als sich alle Pfadis versammelt hatten, grölten wir unseren Stammesruf. Zu unserem Erstaunen versteinerte sich der Dino. Danach teilten wir den Stamm in zwei Gruppen.....! Nun musste jede Gruppe ein ..?Drehbuch?.. schreiben. Nach ca. 20 Minuten konnten wir den ersten Film drehen. Das sehr neutrale Thema war Grünachzig-Vietcong-Claustaler.....! Nach zehn Minuten härtester Anstrengung für den Kameramann und Schauspieler war jeder nass, K.o., schmutzig, gnüpfleimfrunz und! Die Hauptsache aber, wir hatten 1,5 Minuten brauchbaren Film. Die zweite Gruppe hatte (unter der Anleitung von (Tee-Ei)) Einen sehr seltsamen Streifen vorbereitet.??????????????? Nun war noch Zeit für ein echtes Schottenrugby (so mit Blut, Schürfungen, Hunde....., Gras, Uhren ohne Uhrenbänder, gewisse männliche Stellen die, wenn ein starker Schlag auf sie erfolgt, sehr schmerzen.. und mit Decker, Bader und Gass). Nach diesem znurb rülpsten wir zum Dino und\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$gabs auch noch für die Steifen .

Schlammen und Pflanzen

Bico



Hät'sch s'Büro gärrn modärnisiert
Isch d'Schrybmaschine antiquiert
Rächnisch alles no vo Pfote
Dr Dreher duet dy gärrn berote

J. Dreher

Büroeinrichtungen

4125 Riehen/Basel, Bahnhofstrasse 63
Telefon 061 / 67 25 69

Sternenfels Sola-Platz-Reh-Abenteuer

Am 2.5.93 war die Sternenfels Stammesleitung bestehend aus Stafüs, Venner und Fouriere am reken. Die Fahrt ging über Mamishaus bei Schwarzenburg, wo der Lagerplatzbesitzer abgeholt wurde. Nachdem er uns den Lagerplatz gezeigt hatte, war es allen klar: <<Der hat uns "versäckelt"!>>. Jedem blitzte der Gedanken auf: <<Wir müssen einen neuen Sola-Platz suchen>>, denn dies hier würde höchstens eine dreiköpfige Gruppe lustige Wandervögel für eine Zeltnacht beglücken. Der Lagerplatz war mit einer bescheidenen Ansammlung von Bäumen zu vergleichen, die eine 20m breite, von jeglichem Fallholz entschärfte Kuhweide darstellte. Zudem würde der Lagerplatz während des Sola's einer Rindviecher-Hochkapazitätsstrasse dienen da dann der Alpaufzug wäre. Also mussten wir uns an die Arbeit machen, einen neuen Lagerplatz zu finden. Wir gingen in verschiedene Dörfer und fragten Bauern, Förster und ehemalige Lagerplatzvermieter. Der Erfolg war mässig. Neben ein paar, nicht den Erwartungen entsprechenden Wiesenflächen (eine mit 100 Schweinen als Nachbarn) fanden wir aber schliesslich den Platz! Eine herrliche Waldlichtung, von einem idyllischen Bächlein geschmückt und mit einem wunderextraordinärvalenten Walde umgeben. Jeder von uns dachte: unser Platz!, und jedem leuchteten die Augen. Da kam der Bauer, eine Tabakpfeife in der Hand und liess das Urteil aus seinem Munde ertönen; zwischen Rauch und Regen drängte folgendes in unsere Ohren: <<Ney ney ney ney, uf kei Fall, chunt nid i Frag>>. Und so war auch diese Hoffnung vorbei.

Andere Bauern beklagten sich über die schlechten Zustände der Plätze nach einem Lager; dass zum Beispiel das Gras unbrauchbar wurde oder Abfälle herumlagen. Mehrere ehemalige Lagerplatzvermieter wollten den Platz aus eben solchen Gründen nicht mehr hergeben. So war es auch nach einer längeren Diskussion von Pilluelo und mir mit Herrn Mouron.

Wir mussten noch eine Menge weitere radikale Reaktionen anhören.



RASENTECHNIK AG, Bewässerungsanlagen

Carmenstrasse 62, 4123 Allschwil
Tel. 061/301 46 38 Fax. 061/301 73 82

Für uns git's keini unlösbare Bewässerigsproblem.

Ein ganzes Dorf wollte nichts mehr mit Pfadis zu tun haben. Andere entgegneten: <<Das isch Bodeböös, weisch wie, ebe, ebe...>>

In den letzten Jahren gingen viele Plätze verloren, und es wird immer schwieriger, einen Platz zu finden. Was wurde von unser Seite her falsch gemacht? Bei Problemen zwischen Lagerplatzvermieter und Pfadis steht oft das Gras im Zentrum. Zudem spielt das Wetter eine wichtige Rolle, denn der Regen kann verheerend wirken. Darum: Sei sorgfältig mit Eurem Sommerlagerplatz. Der nächste Stamm ist Euch dankbar!

Nebenbei: Es gibt neben den vielen negativen Bekanntmachungen auch noch sehr Positives. Eine Gemeinde war sehr daran interessiert, uns zu unterstützen. Auch wir fanden schliesslich eine Woche später doch noch einen tollen Sola-Platz.

Allzeit bereit

I. Des Aprieb des Lac I.

Redaktion

Für die Ausgabe 3/93, welche am 31. September erscheinen wird, ist der Redaktions - schluss am 20. August. Bitte haltet diesen Termin auch wirklich ein, denn die PTT findet leider gar keinen Gefallen an spät erscheinen - den Periodika... und ein leeres Rhybundheftli herauszubringen macht nun mal wirklich keinen Spass.

140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!



SPATZ Camping
Trekking

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01-383 38 38

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse: Rh

...immer no Stärnis .

UNSER SUPER-PFILA 1993

als wir leiter mit vollem magen das z'morgenbuffet des marine suisse verliessen und zum antreten am de wette schritten, erblickten wir schon bald den blauen haufen inmitten der anderthalb hundert rheinbuendler. unbescheidene 27 sternis fanden sich zum pfingstlichen wahlkampf. der relativ ruhig verlaufenden bahnfahrt folgte ein spitzenmässiger sterna-pfila-aufbau: natürlich die grösste küche, selbstverständlich der höchste fahnenmast, ohne zweifel der beste tisch (muss ganz schön stabil sein für 27 personen) und nicht zu vergessen logischerweise auch die meisten zelte. nach dem ersten recht hitzigen wahlkampf folgte ein stark kritisiertes nachtspiel. und schon war der erste tag vorbei.

am sonntag morgen mussten alle ihre wahl- und abstimmungsfähigkeit am grossen postenlauf beweisen. nach dem mittagessen ging es dann los mit dem handballturnier. acht mannschaften, und alle wurden von uns runter gebount, oft zu null, manchmal auch mit einigen wenigen gegentoren. nur gegen die fichtensteiner, sorry, fürstensteiner gewannen wir bloss mit einem goal vorsprung. am lagerfeuer sangen wir dem rest des rheinbundes etwas vor und boten unsere produktion dar. gespannt und etwas nervös gingen wir zu bett und schliefen uns fit für das morgige handballfinale gegen ho, pfe und fue. bi, fa, rat und bae (haha) machten den fünften platz unter sich aus.

schon sehr früh standen wir auf und assen noch bevor die anderen aus den betten kamen. als diese dann am spielfeld eintrafen, waren wir bereits eingespielt und erwarteten unseren ersten finalgegner: ho. wir schlugen sie 10:0. voll freude und motivation ramnten wir pfe mit 11:0 vom platz. alle matche waren vorüber nur noch das grosse endspiel ste:fue. gleich nach dem anpfiff gingen wir in führung, bauten diese auf drei tore aus und gewannen schlussendlich mit 7:3. ein wunderschöner match, fast jeder kam zum treffer, und ein gejubel und "wär-nid-hüpft-dä-isch-kei-stärni"-geschreie drückte unsere siegesfreude aus.

dem zügigen abbau folgte eine kurzweilige zugheimreise mit glatten lutschpfeiffen und schliesslich beendeten wir das pfila 93 am de wette mit der entgegennahme, bzw. dem behalten des handballfährnis und machten die stammesrufe. es war ein super pfila.

allzeit bereit.

Mc Fox I



GRATIS
jetzt den neuen Katalog
bantam

40 Zeltmodelle
1001 Zubehörartikel

* Bantam-Plus = Sicherheit, vor und nach dem Kauf * Inse-
rat ausfüllen und einsenden oder telefonieren * Teilzahlung
* Ausstellungen in Kirchberg BE und Adliswil ZH *

Name _____
Adresse: _____
3422 Kirchberg, Telefon 034 45 37 81

NEU mit dem
bantam
★★★plus
Paket

Rb

O Kerzratewuerstl

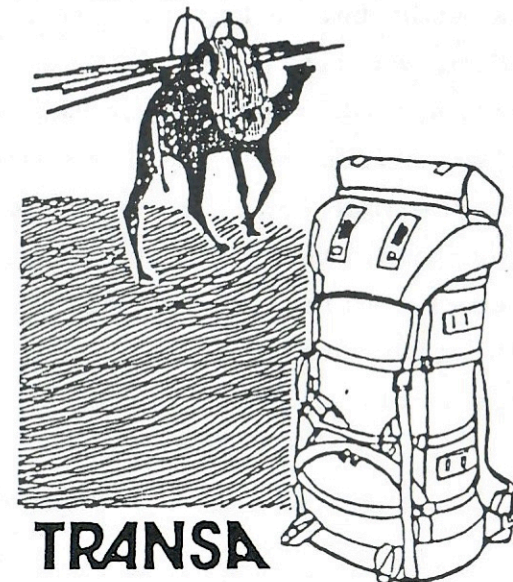
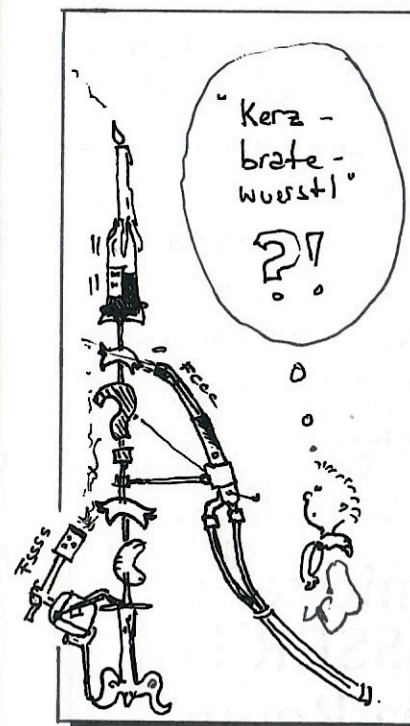
Die Auflösung von 1/93 lautet:

" Wort-spiel "

Einzigster Einsender war Pegasus mit einer halb-richtigen Lösung. Die Ehre gebühre und genüge ihm.

Der wenigen Rätsler wegen versuchen wir es diesmal mit einer Aufgabe:

Was heisst 'Jamboree' und wo fanden sie wann statt?



Ausrüstung für draussen:

- RUCKSÄCKE - SCHLAFSÄCKE
- ZELTE - KOCHER - KLEIDER
- SCHUHE und ZUBEHÖR aller Art.

TRANSA

Leonhardsgraben 8, 4051 Basel
(uff dr Lyss) Tel. 061/261 77 76

Raiderstufe :

Auch die Raiderstufe war in den vergangenen Monaten nicht gerade inaktiv: Neben zahlreichen Höggs und ebensovielen Vespa-Startversuchen nahmen Pippi's am Maibummel teil, von welchem, trotz schauerlich - ster (au) Regengüsse, tollwütigen Hunden und ähn - lichen Widrigkeiten, alle mehr oder weniger heil wieder in die heimische Stube zurückkehren konnten. Im Weiteren zog eine kleine, durch Bieler Rover verstärkte, Delegation über Auffahrt in Richtung Köln, wo die ebenerwähnte Delegation, anlässlich einem deutschen Ranger/Rover - Bundestreffen, vier unvergessliche Tage und die grandiose, form - schöne und fast so regendichte Bundesdeutsche Jurten-Kohten-Planen (=Blachen)-Zeltbaukunst er - leben durfte. Ja im Pfila war man auch, das PFF in Uster gab's noch... aber guckt doch einfach die Fötelis an.

Der "weilnichtdarangedachtdenschrei -
berjobweiterzugeben - Aktuar"

Handwritten signature

**E guete Rot fir Gniesser :
Gang zum SCHIESSER !
Confiserie und Tea Room
sit 100 Jahr am Märtplatz**

Raiderstufe .





DORFFEST HOCHWALD

vom 3. - 5. September 1993

Wie schon im letzten Rheinbundheftli berichtet, betreibt die Be - tribsgruppe des Rheinbundhauses am diesjährigen Hobler - Dorffest die traditionelle Spagetti - Baiz.

Für einmal lassen wir Italien links liegen und nennen unser Speiselokal ganz einfach

d' Pfadi - Beiz

Was es da zu sehen und zu essen gibt, erfährt Ihr, wenn Ihr am 3.- 5. September 93 einen Ausflug nach Hobel macht. Denn eines ist klar ! Die Rheinbündler und ihre Angehörigen essen in der

Pfadi - Beiz

Wenn ihr aber noch überschüssige Kräfte habt und Zeit wie immer, so seit Ihr als Helfer sehr willkommen. Sendet den untenstehenden Talon an : Thomas Rutishauser, Aeuss. Baselstr. 129, 4125 Riehen. (bis 2.August 1993).

Ich, Vorname : Name :

Vulgo : Konfektionsgrösse :

Adresse :

Tel. : Geburtsdatum :

würde gerne am Fest am ☐ Freitag, 3.9.93 Zeit :
☐ Samstag, 4.9.93 Zeit :
☐ Sonntag, 5.9.93 Zeit :

mithelfen. Am liebsten wo ?

☐ Ich könnte in der Woche davor schon beim Aufbau helfen.

Offizielle Bekanntmachung

Es ist etwas geschehen. Gewiss, so werden einige sagen, es ist nichts wichtiges. Sie haben so Unrecht nicht. Andere wiederum werden diese Nachricht als sehr sehr angenehm empfinden. Diese haben, meiner unmassgeblichen Meinung nach, zwar nicht recht, aber ihre Denkweise ist verständlich.... Doch, so wird der aufmerksame Leser spätestens an dieser Stelle fragen (ich sehe schon den Sabber hinunterlaufen), WAS ist denn nun geschehen? Die Sache ist eigentlich ganz einfach: Die Rover Manta haben aufgehört, zu bestehen. Ich habe es ja schon immer gesagt, das kann nicht lange dauern. Solche Worte wird man vereinzelt hören. Diese Leute seien beruhigt: der Grund dazu ist weder ein Skandal, noch ist die Ursache in den Feindschaften gewisser anderer zu suchen. Es ist viel profaner: Da trifft sich eine gewisse Menge Leute - sie sind, nebenbei gesagt, mehr oder minder innovativ - und sie stellen fest, dass sie dieselbe Idee haben. Sie tragen diese Idee eine Weile gemeinsam, wenn es dann aber ans Eingemachte geht, so stellen sie (oder einzelne davon) fest, dass sich ihre Ideen in verschiedene Richtungen entwickelt haben. Solche Dinge geschehen, und das tun sie nicht selten. Die Lösung endet oft wie etwa in Jugoslawien. Dieser Entwicklung sind wir zuvor - gekommen.

Ja, man hätte es vielleicht besser machen können und ich will nicht ausschliessen, dass es im Rhybund Leute gibt, die es auch besser gemacht hätten. Was immer man darunter verstehen mag. Vielleicht liegt es auch daran, dass Partnerschaften - und Manta war eine solche - sich weiterentwickeln. Manchmal zusammen, manchmal eben auch nicht. Im Rückblick halte ich die gemeinsame "Idee" für eine schlechte Basis, um eine Rotte (o.ä.) zu gründen. Sie ist verhältnismässig instabil. Aber es war eine schöne Zeit, und ich habe sie sehr genossen. Auch dass ich hin und wieder als Warner auftreten konnte und so auch etwas kleines bewirkt habe (welch martialische Aussage) hat mir gut gefallen. Es ist jedoch an der Zeit, ins Glied zurückzutreten und seinen Platz anderen, jüngeren, besseren (?) zu überlassen. Ich hoffe, dass es Leute gibt, die die Geschichte der Manta als Warnung zu verstehen wissen, denn, dass kann ich sagen, diese Erfahrung war eine bittere. In diesem Sinne

Kämpfen und Dienen
Eule Herzog von Manta

PFADFINDERABTEILUNG RHEINBUND BASEL

Abteilungsrat

Obmann	Lienhart-Lötscher Edgard	Unterer Zielweg 42	4143 Dornach	701'55'47	Biechli
Vize-Obmann	Friedlin Thomas	Dornacherstrasse 290	4053 Basel	331'61'30	Flamingo

Abteilungsleitung

Abteilungsleiter	Kurth Anselm	Leingrubenweg 96	4125 Riehen	67'22'77	Vinci
Stellvertreter AL	Samo Maximilian	Forchstrasse 245	8032 Zürich	01'381'1750	Quiz
Wolfsstufe	Schoch Toni	Kilchgrundstrasse 26	4125 Riehen	67'51'31	Thor
Pfadstufe	siehe Raiderstufe				
Raiderstufe	Frey Tina	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
Roverstufe	Baier Eric	Bäumliweg 36	4125 Riehen	67'10'31	Bivak
Kassier	Wechsler Michel	Maiengasse 5	4056 Basel	261'93'84	Asterix

Verwaltung

Rheinbundheft	Adrian Häfliger	Unterm Schellenb. 209	4125 Riehen	601'68'64	Sire
	Frey Tina	Sennheimerstrasse 11	4054 Basel	301'57'97	Genio
Adressenverwaltung	Vogt Andy	An der Hohlen Gasse 15	4058 Basel	681'83'14	Saile
Zeile	Lüdi Roland	Clarastrasse 50	4058 Basel	691'81'34	Spachtel
	Mez Gustav	Grellingerstrasse 62	4052 Basel	312'00'69	Kommando
Materialstelle Basel	Pfadi Zytrüseli	Kellerghässlein, (Fischmarkt)	4051 Basel		
	Öffnungszeiten :	Mittwoch: 18.00 -19.00 h			
Materialstelle Riehe	S' Lüdli	Baselstrasse 9	4125 Riehen	67'09'89	
	Öffnungszeiten :	Di - Fr: 9-12 h + 14-16 h			

Wolfsstufe

Dorenbach	Gloor Alexander	Hochlettenstrasse 6	4104 Oberwil BL	401'39'38	Plane
	Kobel Felix	Robinienweg 1	4153 Reinach BL	711'03'11	Loquax
	Mouttet Dominique	Hofmattweg 85	4144 Arlesheim	411'51'61	Pegasus
Gensberg	Benkler Lukas	Bettingerstrasse 65	4125 Riehen	67'54'60	Hösche
	Lüdi Philippe	Engelgasse 106	4052 Basel	312'21'15	Xituv
	Schneider Geoffrey	Pappelweg 11	4142 Münchenstein	411'35'05	Saail
Gundeldingen	Hanselmann Alex	Längstrasse 15	4133 Pratteln	811'25'71	Hamster
Hayenbühl	Hanselmann Philipp	Pfeffingerstrasse 8	4053 Basel	811'25'71	Fidel
	Rohland Urs	Kettenackerweg 22	4125 Riehen	67'34'93	Dachs
	Rössli Andreas	Günshaldenweg 21	4125 Riehen	67'30'13	Murmel

Pfadstufe

Bärenfels	Beutler Beat	In den Gartenhöfen 3	4153 Reinach BL	711'79'58	Bono
Fürstenstein	Hofmann Florian	Schafmattweg 76	4102 Binningen	421'60'69	Sprint
	Piccoli Claudio	Rebgasse 8	4102 Binningen	421'33'03	Bit
Homburg	Stefan Hauser	Hupperstr. 17	4415 Lausen	922'15'23	Luchs
Pfeffingen	Hugenschmidt Valerian	Pfaffenmattweg 2	4132 Muttentz	61'08'50	Müspi
Sternenfels	Fackler Martin	Unt. Brieschhalden 24	4132 Muttentz	61'01'19	Troubadix

Raiderstufe

Pipistrello	Schmid Florian	Morystrasse 4	4125 Riehen	601'76'90	Speedy
-------------	----------------	---------------	-------------	-----------	--------

Roverstufe

Hybiscus	Sauter Patrick	Binningerstrasse 67	4153 Reinach BL	711'66'47	Quick
Hilzenstein	Geissbühler Urs	Brünnliwäld 4	4125 Riehen	67'26'30	Jump
Die Rächtschrybbendi	Schneider Thomas	Laufenstrasse 14	4222 Zwingen	761'53'69	Mobi
Don Perignon	Altman Andreas	In den Neumatten 44	4125 Riehen	601'54'36	Panther
Les Souris Moires	Werthemann Peter	Sonnenbühlstrasse 40	4125 Riehen	67'55'56	Doc
Prosch	Kurth Anselm	Leingrubenweg 96	4125 Riehen	67'22'77	Vinci
Manta	Grewinger Martin	Güterstrasse 76	4053 Basel	272'05'08	Eule
Ein Horn	Disch Björn	Grienbodenweg 8	4125 Riehen	67'33'91	Neon

APV Rheinbund Basel

Präsident	Roth Walter	Im Katzenwäld 14	4102 Binningen	421'66'51	Gugge
Sekretär	Klein Walter	Klingentalgraben 19	4057 Basel	692'88'86	
Kassier	Widmer Erich	Ringstrasse 107	4106 Therwil	721'41'30	Maggi

Stiftung Rheinbundhaus Hochwald

Heimadresse	Pfadiheim RHEINBUNDHAUS	Auf der Hollen 1	4146 Hochwald	78'32'94	
Stiftungssitz	Stiftung Rheinbundhaus	Dr. Th. Gelzer, Bäumleingasse 22	4051 Basel	272'30'60	
Präsident	Schmid Peter	Stettbrunnenweg 45	4132 Muttentz	61'31'03	Stange
Reservation	Vogt Hans	Im Esterli 20	4125 Riehen	601'92'03	
Kassier	Lais Felix	Grenzacherweg 11	4125 Riehen	67'20'84	Penny
Betriebsgruppe	Vogt Andy	An der Hohlen Gasse 15	4058 Basel	681'83'14	Smile
Hauswart	Holzhauser Dominik	Kirchweg 5	4146 Hochwald	78'57'69	

Bezirk Rheinbund

Pfadfinderabteilung Rheinfelden

Präsident	Rothweiler Laurenz	Maiengasse 5	4056 Basel	261'93'84	Serio
Abteilungsleiter	Gärtner Michael	Rosenstrasse 585	4323 Wallbach	87'15'58	Gag

Pfadfinderabteilung Möhlin

Obmann	Metzger Renato	Oberer Katzenstirnweg 2	4314 Zeiningen	88'20'83	Kaa
Abteilungsleiter	Ott Susanne	Kirchstrasse 162	4323 Wallbach	85'13'61	Nodossa

Redaktionsschluss :

Am 20. August!

...bis dann...

euer Raschpi

